

## Schule als Ort der Demokratieerziehung – Letzte Schultage im SJ 2025/26

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

nach den Pfingstferien biegen wir auf die „Schlussgerade“ des aktuellen Schuljahres ein. Im Terminkalender der Abiturientinnen und Abiturienten steht gleich Anfang Juni die Notenbekanntgabe zum schriftlichen Abitur, in vielen Klassen der Mittel- und Unterstufe werden letzte Arbeiten und Tests abzuarbeiten sein.

Gemeinsamer inhaltlicher Höhepunkt aber soll ein „**Demokratietag**“ werden, den wir am **12. Juni** von **10.00 bis 13.00 Uhr** in allen Schulen der Edith-Stein-Schulstiftung zeitgleich gestalten. Unter dem Motto „**Demokratie leben!**“ erleben, erproben und diskutieren die Klassen und Jahrgangsstufen des Elisabeth-Gymnasiums altersangemessen demokratische Haltungen und demokratisches Handeln.

### Schule als Ort der Demokratieerziehung, des Dialogs und der menschlichen Vielfalt



Mitten in eine unübersichtliche Zeit hinein setzen wir - konzentrierter und handlungsorientierter als im Unterrichtsalltag oft möglich – so ein ermutigendes Zeichen, das zentrale Werte für unser friedliches Zusammenleben - Menschenwürde - Freiheit - Solidarität - stärkt.

Damit geben wir dem Auftrag zur Demokratie-Erziehung, wie er im Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt grundgelegt ist, in den Schulwochen vor den Sommerferien bewusst einen besonderen Platz. Denn wir wollen, wie es im Schulgesetz (§ 1) heißt, „Schülerinnen und Schüler zur Achtung der Würde des Menschen, zur Selbstbestimmung in Verantwortung gegenüber Andersdenkenden, zur Anerkennung und Bindung an ethische Werte, zur Achtung

*religiöser Überzeugungen, zu verantwortlichem Gebrauch der Freiheit und zu friedlicher Gesinnung (...) erziehen“ und sie „auf die Übernahme politischer und sozialer Verantwortung im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung (vorbereiten)“.*

Als katholische Schule(n) haben wir am Elisabeth-Gymnasium zudem „teil an der Frieden und Einheit stiftenden Aufgabe der Kirche“. Mit den Worten der deutschen Bischöfe zum Selbstverständnis und Auftrag Katholischer Schulen verstehen wir uns als „Erziehungsgemeinschaft“, die „Gemeinschaft in Vielfalt“ lebt. Somit will unsere pädagogische Arbeit, „junge Menschen darauf vorbereiten, eine plurale Gesellschaft zu gestalten und sich darin mit ihrer eigenen Position einzubringen“. Dafür braucht es „wirkliches Interesse am Anderen sowie ... Respekt und Wertschätzung gegenüber der je anderen Position und der entsprechenden Lebensgestaltung“.

Beide Begründungslinien - die staatliche wie die kirchliche - verknüpfen und ergänzen sich, sie münden in den Auftrag, als Schule „ein Ort des Dialogs und der menschlichen Gemeinschaft in Vielfalt“ zu sein, exemplarisch an „Wurzeln und Flügeln“ zu arbeiten, die Demokratie leben lassen.

### Zum Programm des Demokratietages

Die Programmplanung für den Demokratietag nimmt diese konzeptionellen Linien auf. Dabei hat die Demokratie-AG des Elisabeth-Gymnasiums nicht nur das Motto des Tages erdacht, sondern einen Großteil der Vorbereitungsarbeit geleistet. Die diesem Brief anhängende Übersicht informiert über die Programme, die in den einzelnen Jahrgängen auch mit externen Partnern oder am katholischen Schulzentrum Halle schulübergreifend stattfinden.

## Ilko-Sascha Kowalczuk zu Gast am ELG

Sozusagen als „Nachtrag“ zum Demokratietag freuen wir uns sehr, dass es uns gelungen ist, den Historiker und Experten für DDR-Geschichte Ilko-Sascha Kowalczuk ins Schulhaus einzuladen. Von ihnen selbst moderiert diskutieren Schülerinnen und Schüler des 10. und 11. Jahrgangs am 16. Juni mit Kowalczuk Fragen zu demokratischen Haltungen. Ausgehend von der eigenen Biografie wird Kowalczuk mit den Schülerinnen und Schülern seine Diktatur-Erfahrungen einerseits und die Chancen partizipativer Teilhabe an demokratischen Prozessen andererseits in den Blick nehmen.

## Trauer um Daniela Grave

Am Nachmittag des 06. Mai 2026 ist Daniela Grave zuhause im Kreis ihrer Familie gestorben. Ruhig und ohne Schmerzen sei sie "eingeschlafen", so die Nachricht, die uns in der Schule erreichte.

Daniela Grave kam am 01.09.1995 als Biologie- und Chemielehrerin ans Elisabeth-Gymnasium. Sie erweiterte ihre Qualifikation um ein Lehramt für Sonderpädagogik, wurde zu unserer Beratungslehrerin. Sie begründete und entwickelte mit ihrem Engagement und ihrer Überzeugungskraft vieles von dem, was das Elisabeth-Gymnasium beratend und inklusiv auszeichnet. Wir sind dankbar, uns an diesen ins Gelingen des Lebens verliebten Menschen erinnern zu dürfen, mit Daniela Grave Schule gestaltet zu haben.

Wir wissen sie und uns aufgehoben und behütet in Gottes Hand.

## Ein Wort zu Nachschreiben von und Täuschungsverhalten bei Klassenarbeiten

Derzeit haben wir große Mühe, die Vielzahl der nachzuschreibenden Klassenarbeiten regelkonform in den Kalender zu bekommen. Insbesondere in der Mittelstufe und manchmal auch Oberstufe beobachten wir einen Trend, den wir aufmerksam weiterverfolgen wollen: Fühlt man sich für die angesetzte Arbeit noch nicht fit genug, weiß man um den Nachschreibetermin ...

Und: „Experimente“ mit digitaler Unterstützung bei der Lösung von Klassenarbeitsaufgaben, aber auch der offensichtliche Einsatz klassischer Puschzettel haben gerade Konjunktur. Im Kollegium wollen wir deshalb perspektivisch über die Breite von Handlungsoptionen beraten. Für die Jahrgänge 11 und 12 gilt: Wer mit einem unerlaubten digitalen Hilfsmittel arbeitet, riskiert die 0-Punkte-Reaktion.

## ELG-Schul-Planer für das Schuljahr 2026/27

Auch im kommenden Schuljahr wird es wieder den ELG-Schulplaner geben. Den Titel für die kommende Ausgabe hat Ottilie Wollenbecker aus dem 11. Jahrgang gestaltet. Mitte Juni informieren wir über den konkreten Verkauf des Planers, den es zum Preis von 6,00 € geben wird.

**Bitte vormerken!**

## Letzte Schulwoche

Die letzte Schulwoche im Schuljahr 2025/26 ist geprägt von Projekten und Vorhaben in den Klassen und in Jahrgang 11. Darüber informieren im einzelnen Klassenleitungen und Oberstufenteam.

Für alle findet am Dienstag, 30.06., von 08.00 bis 13.00 Uhr das **Sportfest** im Turbine-Stadion statt.

Mit dem Abschlussgottesdienst, Ehrungen und der Zeugnisausgabe endet der **letzte Schultag des Jahres** - natürlich nachdem zuvor die individuellen Fächer und die Klassenräume aufgeräumt wurden – im Verlauf der fünften Stunde, um ca. 12.00 Uhr.

Uns allen wünschen wir einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres 2025/26!

Für die Schulleitung

Hans-Michael Mingenbach  
Schulleiter

